

[Read ebook] Schafkopf: Friedo Behtuns' erster Fall - Frankenkrimi

## Schafkopf: Friedo Behtuns' erster Fall - Frankenkrimi

Von Tommie Goerz

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #113866 in eBooksVerffentlicht am: 2010-10-04Erscheinungsdatum: 2010-10-04File Name: B00SKZJ8AA | File size: 17.Mb

Von Tommie Goerz : Schafkopf: Friedo Behtuns' erster Fall - Frankenkrimi before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schafkopf: Friedo Behtuns' erster Fall - Frankenkrimi:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Lesenswert! Von tysken Eine Leiche, der Club und Atomenergie in einem Buch ' ob das zusammenpat? Es pat! Der Roman "Schafkopf" verbindet diese unterschiedlichen Komponenten gekonnt in einer kompakten Krimihandlung. Der Fund eines Toten im Club-Trikot (mit Atomsponsor) hat eine nie langweilig werdende Mordjagd zur Folge, die zwischen abwechslungsreichen Ermittlungsrichtungen hin und her wechselt und eine Reihe origineller Personen präsentiert. Neben der durchweg spannenden Krimihandlung werden ab und an kleine Szenen ' z.B. im Wirtshaus oder rund um den Club ' eingestreut, die derb-humorvoll für ein wenig Lokalkolorit sorgen. Insgesamt ein durchaus gelungener Regio-Krimi, den ich weiterempfehlen möchte. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mord im Bierkeller, der erste Fall von Friedo Behtuns Von G. Bogner Das Buch beginnt mit der langwierigen Beschreibung eines Schafkopfspiels, was ich als total uninteressant und langweilig empfand. Die Fachsimpelereien über Fußball, den Club und Kleeblatt Frth machten das für mich nicht besser. (Evtl. eher ein Buch für Männer?) Nachdem man sich durch diese ihmenden Seiten gekämpft hat, gelangt man zu dem ersten Mord der dann ganz interessant ist. Richtig mitgerissen hat mich die Ermittlungsarbeit von Kommissar Behtuns jedoch nicht. Würde das Buch nur Frankenfans empfehlen, die ein Faible für Schafkopf und Fußball haben, mein wars nicht. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Na, also geht doch! Von Ursula Meier Endlich wieder ein lesenswerter Nürnberg- bzw. Frankenkrimi (mit einem Ausflug in die Schweiz). Bei der zur Zeit herrschenden Franken-Krimi-berschwemmung muss man wirklich froh sein, wenn man "was Gescheites" erwischt. "Schafkopf" ist spannend, interessant und gut zu lesen. Da kann man bei ein paar Schreib- und Auslassungsfehler hinwegsehen.

Kurzbeschreibung Als ein Kalchreuther Wirt seinen Bierkeller aufschliet, stt er auf eine bestialisch zugerichtete Leiche. Bei dem Toten findet die Polizei einen rätselhaften Gegenstand: ein Fußball-Trikot. Ein Zeichen ja, aber wofür? Mit dieser Frage ist der Nürnberger Kommissar Friedo Behtuns konfrontiert. Steht dahinter ein Fankrieg? Zielt die Tat auf den Sponsor dieses Fußballvereins, einen Atomkonzern, ab? Oder ist nicht vielmehr im rechtsradikalen Milieu zu ermitteln? Bald tauchen weitere Opfer auf, alle ähnlich grausam ermordet. Die Ereignisse eskalieren, Behtuns stochert im Dunkeln bis er ein altes fränkisches Wirtshaus betritt Ein fesselnder Krimi, der den Leser auf verschiedene Fahrten schickt, die am Ende doch alle in eines münden: in die Abgründe der menschlichen Seele. Pressestimmen Schafkopf von Tommie Goerz ist überraschend anders als viele der anderen Bücher dieses Genres. Der Autor widmet sich auf den knapp 300 meist packenden Seiten den Randbeobachtungen im Leben eines fränkischen Polizisten. Hier sind diese liebenswert nostalgisch. Behtuns fühlt sich wohl in den Wirtsstuben, in denen Kartell-Runden und grimmige Bedienungen zu Hause sind. Behaglichkeit stellt sich für solche Menschen auch in der Erinnerung an Zeiten ein, als Fußballspieler noch in Stadien und nicht in nach Sponsoren benannten Arenen einem Lederball und nicht der Hightech-Synthetic-Kugel hinterher hechelten. Geschickt entwirft Tommie Goerz aber auch das bis zur Karikatur bezeichnete Gegenbild. Arrogante Manager, eitle PR-Menschen, künstliche Golfplatzlandschaften. Ein Glück, dass der Erlanger Autor, der sich hinter einem Pseudonym verbirgt, als erfolgreicher Werbe-Experte lange Jahre Einblick in diese Welt hatte. Da hat sich einiges an Wut angestaut. Wer also auf einen fränkischen Kommissar gewartet hat, der das Gegenteil dieser Scheinwelt verkörpert, wird an dem lesenswerten Schafkopf-Krimi seine Freude haben. (Nürnberger Nachrichten) Wer gleich zu Beginn eine Figur kreiert, der solche abseitigen Gedanken durch den Kopf gehen, die so schräg und um mehrere Ecken denkt, kann keinen schlechten Roman schreiben. Und das hat Goerz auch wahrlich nicht gemacht. Mitunter gelingen ihm mitreißende Passagen, die an Herz, Nieren und Verstand gehen, die davon zeugen, dass sich da einer die richtigen Gedanken über Sinn und Unsinn des Lebens gemacht hat, und die Eckhard Henscheid weitaus näher sind als jedem Autor aus dem Crime-Genre. (11 Freunde) Kurzbeschreibung Als ein Kalchreuther Wirt seinen Bierkeller aufschliet, stt er auf eine bestialisch zugerichtete Leiche. Bei dem Toten findet die Polizei einen rätselhaften Gegenstand: ein Fußball-Trikot. Ein Zeichen ja, aber wofür? Mit dieser Frage ist der Nürnberger Kommissar Friedo Behtuns konfrontiert. Steht dahinter ein Fankrieg? Zielt die Tat auf den Sponsor dieses Fußballvereins, einen Atomkonzern, ab? Oder ist nicht vielmehr im rechtsradikalen Milieu zu ermitteln? Bald tauchen weitere Opfer auf, alle ähnlich grausam ermordet. Die Ereignisse eskalieren, Behtuns stochert im Dunkeln bis er ein altes fränkisches Wirtshaus betritt Ein fesselnder Krimi, der den Leser auf verschiedene Fahrten schickt, die am Ende doch alle in eines münden: in die Abgründe der menschlichen Seele.